

Zweite Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **17 (1895)**

Heft 28

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

!! Unbelehrbar !!

Durch leichtsinniges Umgehen mit einem Petrokokkapparat, welcher explodierte, verursachte eine an der Gerechtigkeitsgasse in Bern wohnhafte Frau in ihrer Wohnung einen Brandausbruch, welcher von den Hausleuten noch rechtzeitig bewältigt werden konnte, so daß der entstandene Schaden nicht groß ist.

Das Dienstmädchen einer Wirtschaft in Zürich wollte die Kohlen eines Glätteisens mit Spirit in Brand setzen. Da fing die Spiritflamme Feuer, der Boden wurde ausgedrückt, und der ganze Inhalt ergoß sich über die Kleider der Dienstmagd. Am ganzen Leibe verbrannt, wurde das 17 Jahre alte Mädchen in den Kantonspsital gebracht, wo es nach zwölfstündigem Leiden seinen Wunden erlag.

Eine Frau in St. Gallen, welche sich des Petrokokkus zum Anfeuern des Herdes be-

diente, geriet in Brand; sie trug erhebliche Brandwunden davon, noch ärgere aber das unschuldige zweite Opfer dieser Anvorsichtigkeit, ihr Kind, ein kleines zwei- bis dreijähriges Mädchen.

Wie man berühmt werden kann.

Einen hübschen Beitrag zu diesem Kapitel erzählt der frühere Impresario von Madame Modjeska, Mr. Sargent. Die Künstlerin spielte in Montreal, und es ging ihr herzlich schlecht. Mit vieler Mühe hatte der Impresario eine Summe von fünfzig Dollars erpart, die man — für alle Fälle — nicht angreifen wollte. „Eines Tages“, so berichtet Sargent, „gehen wir durch die Kingstreet, und plötzlich bleibe ich mit dem Ausruf stehen: „Teufel sind das Brillanten! Die möchten Sie wohl haben, was?“ — „Das will ich meinen“, sagt die Modjeska, „aber dazu werb' ich wohl im Leben nicht kommen.“ — „Ach“, sag' ich, „wir wollen hinein und

fragen, was das Ding kostet. Wenigstens sieht's so aus, als könnten wir's kaufen.“ Wir also hinein. „Was kostet das Collier draußen?“ frage ich mit einer Miene, als gehöre die ganze Welt mir. „Die?“ fragt der Juwelier, „o, eine Kleinigkeit. Sechzig Dollars.“ — „Wie?“ frage ich, denn ich glaube, falsch gehört zu haben. — „Sechzig Dollars“, entgegnet der wieder, „denn es ist Imitation.“ — „Hm“, wenn Sie sie mir für fünfzig geben, nehme ich sie.“ — „Dov“, und die Brillanten gehörten mir, das heißt ihr. — „Nein, diese Verschwendung“, jagte die Modjeska, nahm aber das Collier dennoch glückstrahlend an. „Verschwendung?“ rief ich aber. „Im Gegenteil, unter Glück ist gemacht.“ Und es war's. Der Schmuck wurde in eine eiserne Koffette gethan und ich aufs Polizeibureau. „Bitte kann man mir zwei Mann geben, um das Brillantencollier zu bewachen, das der Kaiser von Rußland der Madame Modjeska geschenkt hat?“ Allgemeines Staunen. Der Schmuck erregte bei der Polizei Sensation. Die zwei Mann werden gegen je einen Dollar pro Tag bewilligt, die Geschichte kommt in alle Zeitungen und — die Modjeska ist mit einem Schläge berühmt. Jetzt erst wird ihre Kunst, ihr Genie, ihr Talent anerkannt, und ihre Karriere, unter Glück ist für alle Zeiten und mit einem Kostenaufwande von fünfzig Dollars gemacht.

Gasthaus zum Eidg. Kreuz, Bern

(Christliches Vereinshaus).

Fein eingerichtete Zimmer; gute Küche; elektrische Beleuchtung, Telephone Zimmer von Fr. 1.50 bis Fr. 3. per Bett. [353] (H 1290 Y)
Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag.
Portier am Bahnhof.

Den allein reisenden Damen besonders empfohlen.

TELEPHON [591]

Billigste Preise.

HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI

Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten

Wwe A. Zollikofer & Sohn z. Löwenburg St. Gallen

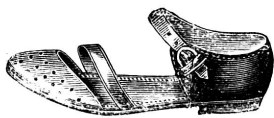
Auswahlsendungen zu Diensten.

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, realen Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten Geschenkartikel in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]



Kneipp-Sandalen

patentiertes Fabrikat [602]

sind in allen Grössen zu beziehen bei **Emil Bischoff, Schuhhandlung, Brühlgass-Ecke 12, St. Gallen.**

Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht beruflstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75**. Zu beziehen durch [106]

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Rationelle Ernährung durch Jul. Hensels

Hygienisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen, ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygien. Cacao in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.

Hygien. Chokolade Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 pr. Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knape & Würk, Leipzig.**

Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.

Probesendungen per Post, billigst.

Uhren und Uhrketten

in reicher Auswahl. Stets eingehende Neuheiten.

Gg. Scherraus, [388] Uhrmacher, Neugasse 16 und Lindebühlstr. 39.

Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Gebr. Hug & Co. St. Gallen. [85]

Pianos von Fr. 650 an.

Harmoniums von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Dank!

Seit Jahren war ich mit einem hochgradigen neuralgischen Gesichtsschmerz (tic douloureux) behaftet, welcher im Laufe der letzten Jahre ungemain an Intensivität zunahm und wiederkehrte. Infolge der grässlichen Schmerzen litt ich an grosser Schwäche, so dass ich kaum noch meinen häuslichen Pflichten nachkommen konnte, da ich bei jedesmaligem Auftreten der Schmerzen 2-3 Tage an das Bett gefesselt war. Herr **Henri Lovie, Dresden, Frauenstrasse 14**, hat mich in verhältnismässig kurzer Zeit gänzlich von diesem Leiden befreit, so dass ich seit einem Jahr nicht den geringsten Schmerz empfinde und meinen herzlichsten Dank hiemit ausspreche. (H 14925)

Nürschau in Böhmen, 9. Mai 1894.

[629] **Margarete Gleisinger.**

9 Medallien und Diplome! 50jähriger Erfolg.

Odontine Andreae

vorzügliches und auch billiges Mittel (H 340 Y)

zur Reinigung und Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreae**. Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andreae**, Apotheker, Waisenhausplatz 21, Bern.

Prima feinste **weisse und gelbe Seife** und **Harzkerosinse**

Marke **Schlüssel** garantiert rein, ohne schädliche Substanzen. Aeusserst fetthaltige, deshalb sehr ausgiebige und die Wäsche schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet: „Die Seife ist aus den üblichen Substanzen, ohne fremde Beimengungen zusammengesetzt und verdient deshalb die Bezeichnung: rein, ohne schädliche Substanzen, vollkommen.“

Chemisches Laboratorium St. Gallen, Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke „Schlüssel“, sind in den meisten Spezereihandlungen erhältlich; wo dies nicht der Fall ist, wende man sich an (H 289 G) [159]

Seifenfabrik **Engler & Co.,** Lachen-Vonwil bei St. Gallen.



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar.

per engl. Pfd. Originalpackung	pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . . Fr. 5.—	Fr. 5.50,
Broken Pekoe . . . > 4.25	> 4.50,
Pekoe . . . > 3.75	> 4.—,
Pekoe Souchong . . . —	> 3.75.

China-Thee, beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg. Kongou > 4.— > 1/2 >

Ceylon-Zimt, echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille, I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück. Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Oswald, Winterthur. [61]

Niederlage bei: **Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713, St. Fiden, St. Gallen.**

Fernere Vertretung durch: **Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.**

Telephon 2698.

Jede Dame, welche sich für die beliebten **Heureka-Artikel** interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissens, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]

H. Brubacher & Sohn, Zürich.

Man verlange überall ausdrücklich die unübertroffenen Fleischbrühesuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen **Suppeneinlagen** der

Lachener Suppenrollen,

die für 10 Cts. zwei Portionen vorzüglichster fertiger **Kinderhafer- und Reiserömmehle**, sowie die erfrischenden **Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [370]

Bahnstation J.-S. **Malters.**

Bad und klimatischer Kurort

Saison: 1. Mai bis 1. Oktober.

Farnbühl bei Luzern.

Gipsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 750 M. ü. M. Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmut, Bleichsucht und Genitallaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen, Gicht und Rheumatismus. Sehr empfehlenswert für **Rekonvaleszenten** und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für **Sommerfrischler**. Internationale Clientele. Mildes (alpines) Klima, anmutige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renoviert, komfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Pensionspreis, alles inbegriffen, 5-6 Fr. Familien werden besonders berücksichtigt. **Kurarzt. Telephon. Prospekte gratis.**

390] (H 610 Lz)

O. Felder-Waldis, Besitzer.



— Grösstes —
Versandgeschäft
der Schweiz versendet
franko, gratis Preis-
courant und Muster in
Bettfedern u. Flaum, Ross-
haar, Wolle, Trilch, Bett-
stoffe. Lager in Bett-
standteile, einzel. Matratz,
fertige Betten Fr. 70-300 frca.
L. Meyer, Rieden.

**Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei**
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten. [43]

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften,
Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-
ten, Vergleichenichts, Glasbilder, Papeterien,
Photographiealbums, Lederwaren u. s. w.,
Kataloge gratis. (H V) [44]

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29
Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene
auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Specialität: [422]
Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und
strupierter Füsse. — Reistiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.



Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte
Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.
Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H 785Q)

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen**



jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.



Kropf, Halsanschwellung
mit Atembeschwerden, Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel
beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl
ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736]
Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893.

Zeugnisse: Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bantingenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein **2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden**, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J. Haupt-Depot: **P. Hartmann, Apotheker, Steckborn, Depots:** St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisau: Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; Rorschach: Apoth. J. C. Rothenhäusler; Zürich: Apoth. A. O. Verdammüller; Ansernhölz: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenstr. 85; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachs Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke.



Mit 1. Januar 1895 erhebt

Die Modenwelt

wiederum eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung.** Jede der jährlich **24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches.** Außerdem jährlich **12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.**

Vierteljährlich **1 Mark 25 Pf. = 75 Kr.** — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probe-nummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 50 Pf. portofrei.
Berlin W 35. — Wien I, Öperng. 3.
Geegründet 1865.

Warum

inseriert man am **erfolgreichsten, bequemsten und billigsten**, wenn man eine Anzeige der **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler**

zur Besorgung übergibt?

Weil man sich der Benützung der **wirkksamsten Blätter** und **d. vorteilhaftesten Arrangements jeder** Anzeige versichert halten darf.

Weil man der Korrespondenz mit den einzelnen Zeitungen entbunden ist, auch nur **eines** Manuskriptes bedarf.

Weil man **Nachnahme** und alle anderen Spesen erspart, denn

diese Firma berechnet nur die **Original-Zeilenpreise jeder Zeitung** und gewährt bei grösseren Aufträgen den **höchsten Rabatt.**

Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.

152]

Gegen Fusschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/4 und 28 1/2 cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgaasse 15 in Zürich.

Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

— Soeben erschien in fünfter, neubearbeiteter Auflage: —

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln auf jede Frage kurzen und richtigen Bescheid.

MEYERS

HAND-LEXIKON

des **allgemeinen Wissens.**

„Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie dieses.“
(Dr. Jul. Rodenberg.)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.